

Ausbildungsqualität im Handwerk



Herausforderungen im Handwerk

- großer Fachkräftebedarf bei gesteigerten Anforderungen (techn. Veränderung)
- teilweise schlechtes Image (z. B. Fleischer)
- unbekannte Berufsbilder (z. B. Glaser, Kälte-Klima), auch unbeliebte
- verschärfter Wettbewerb um Auszubildende (demografischer Wandel)
- veränderte Bildungsinteressen bei Jugendlichen (Trend zur Akademisierung)
- veränderte (nicht immer ideale) Voraussetzungen der jungen Menschen
- schlechtere Prüfungsergebnisse
- hohe Abbruchquoten in einigen Gewerken
- zunehmende Digitalisierung in der Ausbildung
- Ausbilder*innen müssen sich in ihrer Kommunikation und ihren Methoden auf die unterschiedlichen Zielgruppen einstellen



Kriterien für gute Ausbildung

- Rekrutierung von Nachwuchs
 Praktikum, Kontakte zu Schulen, Social Media, Azubi-Blog, ...
- betriebliche Voraussetzungen
 Ausbildungsplan, feste Ansprechpartner, Materialien, Schulungsecke...
- handlungsorientierte Ausbildung
 Förderung von selbstständigem Arbeiten im Arbeits- und Geschäftsprozess
- Ausbilder im Betrieb offizielle Übertragung von Aufgaben, Schulungen, Zeit geben...
- regelmäßige Gespräche (Feedback)
- individuelle F\u00f6rderung der Azubis
 Angebot von Unterst\u00fctzung und Zusatzqualifikationen
- Zusammenarbeit der Lernorte
 Kontakt zur BBS und ÜLU, Einladung in Betrieb, ...



Attraktiver Ausbildungsbetrieb

- Azubis früh mit einbeziehen
- Azubis ins Team integrieren
- eigene Azubi-Projekte
- gute Unternehmens- und Kommunikationskultur (regelmäßige Gespräche)
- berufliche Perspektiven aufzeigen auch Weiterbildungsmöglichkeiten
- frühzeitig Übernahmeoption ansprechen
- finanzielle und soziale Benefits (z. B. Auslandsaufenthalte, Gesundheitsvorsorge...)

nur eine hohe Ausbildungsqualität macht attraktiv!





Unterstützungsangebote

Qualitätsmanagementprozess primAQ



durchgeführt durch ABB

Quick-Check

breitenwirksames digitales Instrument

als

Entwicklungsgespräch (Pre-Test) Ś auf Basis des Diagnosebogens

Nachwuchs gewinnen, Ausbildung planen und vorbereiten

Arbeitsheft

..Nachwuchs

werben und

auswählen"

Arbeitsheft

"Praktikum"

Arbeitsheft

" planvoll

gestalten"

tafeln

FAQ's

Ausbildung

Lehrstellenbörse

Ausbildungs-

Workshop "Praktikum" Workshop "Ausbildungs-

start" Workshop

"planvoll

ausbilden"

Workshops für spezielle Zielgruppen (Neuzugewanderte, Studienerfahrene ...)

Ausbildungsstart und Probezeit

Arbeitsheft "Gelungener Ausbildungsstart" Arbeitsheft "Erfolgreiche Probezeit"

Reader Berufseinsteiger*innen Workshop Berufseinsteiger*innen

Workshop ..Azubi-Tandem" Workshop "Berufsschulklassen"

Workshops für spezielle Zielgruppen (Neuzugewanderte, Studienerfahrene ...)

Qualifizierungsprozesse während der Ausbildung

Arbeitsheft Workshop ..Azubis "ausbildende Gesell*innen" erfolgreich in Arbeitsprozesse einbinden" Runde Tische für Ausbilder*innen Beurteilungsheft zu div. Themen Ausbilder*innen Workshop "planvoll Selbsteinausbilden" schätzungsheft für Azubis Workshops für spezielle Zielgruppen Ausbildungstafeln (Neuzugewanderte. Studien-Triales Studium erfahrene ...) Digitale Auslandsaufenthalte Workshopreihe

Arbeitsheft Runder Tisch für Ausbilder*innen "Fit für die Prüfung" "Prüfungsvorbereitung" Workshops "Prüfungsvorbereitung" für div. Gewerke

durch Expertenbeirat mit Auszeichnung primAQ

weitere Angebote der HWK: Ausbildungsberatung, Ausbilderfrühstücke, Auslandsaufenthalte ...



Rückmeldungen der Gesellinnen und Gesellen

- "alle müssen mitziehen"
- "wir müssen lernen, viel und richtig zu kommunizieren"
- "es liegt nicht nur an den Azubis, nicht immer sind nur sie Schuld"
- "wir müssen versuchen, die neue Generation ein bisschen besser zu verstehen und auf sie einzugehen"
- "leider können wir wenig umsetzen, da keine Zeit vorhanden ist und wir zu viele Aufgaben haben"
- "wir wünschen uns mehr Anerkennung für die Ausbildungsarbeit"



primAQ - Phasen und Angebote

Beratung

Ziel: allen Ausbildungsbetrieben ein sogenanntes "Entwicklungsgespräch" anbieten, d. h. die Qualität der Ausbildung im Betrieb in allen Phasen zu durchleuchten und individuelles Optimierungspotential zu identifizieren



Schulung

adressatengerechte Schulungsangebote für alle Akteure in der Ausbildung sowie entsprechende Materialangebote

Vernetzung

z. B. durch Ausbilderfrühstücke und "Runde Tische" voneinander und miteinander lernen und Erfahrungen austauschen

Auszeichnung

Anerkennung der Aktivitäten um Ausbildungsqualität durch das Siegel primAQ



primAQ - Entwicklungsprozess Ausbildungsqualität



Teil I (kostenfrei)

Entwicklungsgespräch durch Ausbildungsberater (Selbsteinschätzung mit Diagnosebogen) danach Feedback, Tipps, Aktionsplan, Teilnahme an Workshops (teilweise kostenpflichtig)

Teil II (kostenpflichtig, € 390.-)

- Audit (ca. vier Stunden) im Betrieb durch externen Expertenbeirat, Bewertungsbögen für Chefs, Gesellen und Azubis, Sichtung von Unterlagen
- Auszeichnung, wenn 75% der Kriterien erreicht wurden
- nach drei Jahren Erneuerung möglich (gilt dann für fünf Jahre)
- 1x jährlich Auszeichnungsfeier





Herausforderungen für zuständige Stellen

- Qualität in der Ausbildung in Handwerksbetrieben weiter fördern und fordern
- Ausbildungsqualität systematisch entwickeln, messen und auszeichnen
- Ausbildungsberatung als Unterstützung der Ausbilder*innen anbieten
- gemeinsame Arbeitsstrukturen schaffen, um Synergieeffekte sinnvoll zu nutzen
- Arbeitsmaterialien ständig aktualisieren und weiterentwickeln
- primAQ als bundesweites Instrument und anerkanntes Zertifizierungszeichen

01.03.2023 10



Lizenzen primAQ

- Lizenzgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk
- zzt. 21 Kammern bundesweit angeschlossen
- Austausch zu Aktivitäten und Aktionen rund um die Ausbildung
- Arbeitskreise zur Aktualisierung und Erweiterung von Materialien (Arbeitshefte, Ausbildungstafeln) und Workshop-Konzepten
- ggf. kammerübergreifende Teilnahme von Betrieben





Kontakt:

Bettina Wolf-Moritz

Handwerkskammer Hannover

Berliner Allee 17

30175 Hannover

Tel.: 0511 3 48 59-477

E-Mail: wolf-moritz@hwk-hannover.de